



WORLD MARTIAL ARTS COMMITTEE

AMATEUR REGELWERK FÜR TURNIERE

Version 4.7 – 2025

Kapitel 3: Formen



© Copyright 2014 (Harald Folladori)
World Martial Arts Committee

INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 3 – FORMEN	4
ARTIKEL 15 – ALLGEMEINE REGELN FÜR FORMEN.....	4
ARTIKEL 15.A. KATEGORIENZUORDNUNG ALLGEMEIN	6
ARTIKEL 16. CHINESE EMPTY HAND FORMEN KLASSEN / SOFTSTYLE (SS)	7
ARTIKEL 17. KARATE KATA JAPANESE/OKINAWA EMPTY-HAND FORMEN (KAKA).....	7
ARTIKEL 18. TAEKWON-DO – KOREAN STYLE EMPTY-HAND FORMEN – HYONGS / TOOLS / POOMSE (TS)	7
ARTIKEL19. HARD STYLE EMPTY - HAND FORMEN (HS).....	7
ARTIKEL 20. WAFFEN FORMEN	7
ARTIKEL 21. NICHT TRADITIONELLE FORMEN, KREATIV FORMEN OHNE MUSIK.....	8
ARTIKEL 22. FREESTYLE MUSIC FORMS.....	8
ARTIKEL 23. X-TREME MUSIK FORMS	9
ARTIKEL 24. SYNCHRON TEAM FORMEN.....	9
ARTIKEL 25. TEAM FORMS - DEMONSTRATION	10

Einleitung:

Dieses Regelwerk ersetzt alle bisher ausgegebenen Regeln und beinhaltet die offiziellen WMAC Amateur Wettkampfregeln. Die vorliegenden Regeln sind gültig für alle Mitglieder. Lokale Anforderungen und Gegebenheiten können jedoch falls erforderlich in Betracht gezogen werden. Die offizielle Sprache des IRC ist Englisch. Dieses Regelwerk kann vom IRC in andere Sprachen übersetzt werden. Bei Unstimmigkeiten gilt jedoch allein die offizielle Englische Version. Ohne spezielle schriftliche Genehmigung der WMAC oder des IRC darf dieses Regelwerk weder kopiert, herausgegeben, noch verteilt werden. Dies beinhaltet elektronische, digitale, physikalische sowie alle anderen Formen der Vervielfältigung. Dieses Regelwerk kann gratis über die offizielle Website des WMAC als PDF geladen werden

WORLD MARTIAL ARTS COMMITTEE

Internationale Regeln & Richtlinien



Jänner 2025

Liebe Lesende,

wir sind sehr erfreut, die Version 4.7 unserer Regeln und Richtlinien des World Martial Arts Committee zu veröffentlichen. Dies ist definitiv das ausführlichste Wettkampfturnier - Regelwerk, das heutzutage erhältlich ist und wir sind stolz, es für Ihren Gebrauch zu veröffentlichen. Dies wurde ausschließlich durch harte Arbeit und den Einsatz Einzelner aus aller Welt ermöglicht. Wir möchten allen Personen recht herzlich für die Mitarbeit an diesem ausführlichen Regelwerk danken.

All diese Regeln und Richtlinien, die Sie diesem Dokument entnehmen können, sind bei WMAC sanktionierten Events anzuwenden. In diesem Fall darf von diesen nicht abgewichen werden, außer bei außergewöhnlichen Umständen und dann auch nur mit schriftlicher Erlaubnis des Kampfrichterobmanns (IRC) in Verbindung mit dem Hauptkampfrichter (Supervisor) des jeweiligen Events. Die Anweisungen und Entscheidungen des Kampfrichterobmanns hinsichtlich dieser Regeln sind ausschlaggebend und bindend. Bei Beschwerden/Protesten ist seine Entscheidung maßgeblich und endgültig.

Dieses Regelwerk kann auch für nicht sanktionierte Events verwendet werden. In diesem Fall muss der Veranstalter des Events folgende Ausführung in schriftlicher Form in der Ausschreibung anbringen: „Diese Veranstaltung wird ausgerichtet nach dem offiziellen WMAC - Regelwerk“.

Das World Martial Arts Committee ist ständig bemüht, sich weiterzuentwickeln. Wir arbeiten beständig am Ausbau unseres Regelwerks sowie dessen Verbreitung in Veranstaltungen und Turnieren. Dieses Regelwerk sollte vor den Events kontrolliert werden, um gegebenenfalls Änderungen mit uns zu besprechen und einfließen zu lassen.

Mit besten Grüßen



Harald Folladori
WMAC World Präsident

KAPITEL 3 – FORMEN

ARTIKEL 15 – ALLGEMEINE REGELN FÜR FORMEN

15.1. Geschlecht - Jede Division wird in Männer und Frauen unterteilt.

15.2. Altersunterteilungen – Alle Formen, außer es ist anderweitig ausgeschrieben.

Beschreibung	Altersgruppen
Kinder	U12 (7-11 Jahre)
Junioren	U15 (12-14 Jahre)
Kadetten	U18 (15-17 Jahre)
Erwachsene	+18 (18-34 Jahre)
Veteranen	+40 (40-49 Jahre)
Masters	+50 (50-99 Jahre)

15.3 Klassenunterteilung - Aufgrund der Diversifizierung der Mixed Martial Arts Event, kann die Farbe des Gürtels, japanischem Kyu Ranking oder eine andere Gruppierung nicht für alle gelten.

Die folgenden Vorgaben werden als **Grundlage** zur Bestimmung der geeigneten Gradeinteilung eines Teilnehmers dienen. Die jahrelange Erfahrung wird als der gemeinsame Faktor zur Bestimmung Klassenspezifizierung von Athleten dienen.

Beschreibung	Kampfkunst Erfahrung in Jahren	WMAC-Gürtel
Anfänger	1 bis 3 Jahre	bis Grüngurt
Fortgeschritten	Mehr als 3 Jahre	Ab Blaugurt
Meister	Verschieden	Schwarz

15.4. Bewertung – Formenläufer werden nachfolgenden Kriterien bewertet.

1. Richtiges Betreten & Hinausgehen
2. Bewegungslehre in der richtigen Reihenfolge
3. Die Technik richtig ausführen
4. angemessenes Gleichgewicht, Schnelligkeit, Kraft und Kontrolle über den Körper
5. Entsprechender mentaler Fokus, Blickrichtung und Atmung
6. Gesamtdarbietung / Energie der Form
7. Bei Waffenformen, stetige Kontrolle und Handhabung der Waffe
8. Bei Freestyleformen, Technik zum Takt der Musik.
9. Bei X-Treme Form, Schwierigkeitsgrad der akrobatischen Elemente

Punkte: werden für alle Kategorien im Bereich 6,0 - 8,0 vergeben. Dezimalstellen sollen verwendet werden.

Zeiten: alle nicht Traditionellen und Freestyle Formen min 1min bis max. 2min Darbietungszeit (ohne Vorstellung) Teamformen min 1 bis max. 3 min ebenso OHNE Vorstellung.

Traditionelle Formen sind ohne Zeitbegrenzung, Ausnahme Traditionelle Kodokan oder Judo Kata (HS) bis max 5min.

Anmerkungen:

1. Sollte ein Kämpfer eine Form neu beginnen wird ihm ein Punkt vom Endergebnis von jedem Kampfrichter abgezogen. (Wertung wäre 7,8 gewesen somit 6,8) Nicht aber unter die MINDESTWERTUNG von 6,0 Punkten.
2. Sollte ein Kämpfer in einer Waffenform unangekündigt seine Waffe verlieren, wird ihm ein Punkt vom Endergebnis von jedem Kampfrichter abgezogen. (siehe Punkt 1 als Beispiel)
3. Sollte ein Kämpfer eine Form aus einer anderen Disziplin (Falsche Kategorie) vorführen, wird ihm ein Punkt vom Endergebnis von jedem Kampfrichter abgezogen. (siehe Punkt 1 als Beispiel)
4. Sollte ein Kämpfer das Zeitlimit nicht einhalten, wird ihm ein Punkt vom Endergebnis von jedem Kampfrichter abgezogen. (siehe Punkt 1 als Beispiel)
5. Sollte ein Kämpfer tänzerische Darbietung Zeigen, wird ihm ein Punkt vom Endergebnis von jedem Kampfrichter abgezogen. (siehe Punkt 1 als Beispiel)
6. Das Verlieren einer Waffe oder bei Kontrollverlust der Waffe, sodass es zu einer Gefahr für Athleten, Offizielle oder Zuschauer kommt, bedeutet die sofortige Disqualifikation.
7. Sollte die Waffe zu Bruch gehen, wird dem Athleten 2 Minuten Zeit gegeben diese zu reparieren/auszutauschen oder er kann eine andere Form mit einer anderen alternativen Waffe laufen, ohne dafür Punktabzug zu erhalten.
8. Im Falle eines Unentschiedens, müssen in allen Traditionelle Formen Klassen eine jeweils andere Form vorgeführt werden.
9. Aufgrund der Unterschiede in verschiedenen Schulen des gleichen Systems, werden offensichtliche Schulunterschiede nicht als Fehler in der Form verstanden

15.5 Definition:

15.5.1 Traditionelle Formen - Traditionelle Formen (Empty Hands und Waffen)

Können nur solche sein, die in einer anerkannten traditionellen Kampfkunst zugeordnet werden können.

14.5.2 Unterschiede der Stile - Jeder Trainer lehrt das, was seiner Meinung nach die traditionelle Form sein sollte. Unter Berücksichtigung, dass die ursprüngliche Form nicht dramatisch verändert wird, werden Trainer oder Nationen Einflüsse (Unterschiede) akzeptiert und die durchgeführte Form als korrekt anerkannt.

Die verschiedenen Auslegungen der Teilnehmenden Länder / Kontinente sind in der Bewertung mit einzubeziehen.

14.5.3 Form – Das Wort Form wird nachfolgend anstelle von Kata, Hyongs, Formen und anderen Bezeichnungen, die in den verschiedenen Martial Arts gegeben ist, stehen.

15.6 Uniform: Alle Uniformen sollten den Stil, Verein und das Land repräsentieren. Das Herkunftsland kann / darf auf die Rückseite der Uniform gestickt oder gedruckt sein. Der Nachname des Sportlers kann auf den rechten Arm gestickt oder gedruckt sein.

Die Teilnehmer „**können**“ geeignetes Schuhwerk tragen, wenn es dem Style entspricht. Es ist Wettbewerbern nicht gestattet, Kostüme / Theaterkleider, Masken oder sonstige Gegenstände zu tragen die NICHTS mit der Form zu tun haben. Einschließlich Schmuck, der nicht im Einklang mit der Praxis der traditionellen Kampfkunst steht muss entfernt oder abgeklebt werden (Tape). Wettbewerbern mit langen Haaren ist es erlaubt, ein einfaches Haargummi zu verwenden. Medizinisch verschriebene Brillen sind gestattet. Jedoch KEINE Sonnenbrillen jeglicher Art.

Bei Waffenformen wird die Waffe, die der Teilnehmer nutzt, als Bestandteil der Uniform gesehen und muss frei von Mängeln oder scharfen Kanten sein. (Ausgenommen Traditionelle Waffen wie Schwert, Kama oder ähnliche)

Illegale oder verbotene Waffen dürfen in keiner Waffenform verwendet werden. Bitte überprüfen Sie die Kampfkunst Waffen Beschränkungen des Gastlandes vor der Veranstaltung.

15.7 Darbietungsbereich

Der Darbietungsbereich sollte auf einer Matte, 6x6 oder 8x8m, durchgeführt werden, umringt von einer roten Sicherheitszone, 2 m breit mit Kampfrichtersitzen in Linie an der Seite oder in den jeweiligen Ecken. Für WUSHU Formen muss die Matte bis auf 10x10m erweitert werden oder auf der danebenliegenden Matte für diese Darbietung Platz geschaffen werden.

15.8 Anzahl der Seitenkampfrichter

Die Formen werden von 3-5 Kampfrichtern beurteilt, nicht weniger als 3 der jeweils entsprechenden Form, die folgendermaßen in den Sitzen angeordnet werden:

1. Eine einzelne Reihe auf einer Seite der Zone mit einem Mindestabstand von 1m zueinander.
2. Der Hauptkampfrichter auf einer Seite und die übrigen Kampfrichter an den entsprechenden Ecken. Wenn die Kampfrichter in dieser Anordnung sitzen, wird der Athlet nur den Hauptkampfrichter ansprechen.

15.9 Eintreten & Verlassen der Wettkampffläche

Wettbewerbern wird angezeigt an welchem Punkt sie eintreten und dürfen nur an dieser Stelle ein- und austreten. Falls dies NICHT vorgegeben wird läuft der Athlet immer rechts, über die Mitte der Kampffläche zum Hauptkampfrichter ausgerichtet, ein.

Wettkämpfer müssen zwei traditionelle Verbeugungen oder Grüße machen. Einen vor Betreten der Fläche und eine weitere vor den Kampfrichtern.

Nach Eintreten in die Wettkampffläche werden die Kämpfer zur Mitte der Fläche gehen und den Hauptkampfrichter folgendes bekannt geben:

1. Name des Kämpfers
2. den Verein oder das Land das sie präsentieren
3. Bezeichnung der Kampfform (Pflicht)

Bei Waffen Formen werden sie ihre Waffen einer Prüfung bei den Kampfrichtern unterziehen. Wenn diese in Bezug auf die Sicherheit nicht zufrieden sind, kann eine Änderung der Waffe beantragt werden.

Athleten wird 1 Punkt von ihrem Gesamtergebnis abgezogen, wenn sie ihre Waffe ändern müssen, weil diese einem VERBOT (Waffengesetz des jeweiligen Landes z.B. Nunchaku in Deutschland) unterliegt. Ausgenommen er ändert sie VOR der Darbietung und nicht unter der Darbietung! Auch hier gilt KEINE Bewertung unter der Mindestpunktezah von 6.0!

Bevor der Kämpfer seine Form beginnt, wird der Hauptkampfrichter prüfen, ob alle Kampfrichter bereit sind und dass die Fläche frei von Hindernissen ist.

Wenn alles zu seiner Zufriedenheit ist, hält er seine Hand hoch, um zu zeigen, dass die Kämpfer anfangen können, sobald sie bereit sind. Nun sollten sie sich in die Start Position begeben.

ARTIKEL 15.A. KATEGORIENZUORDNUNG ALLGEMEIN

INKLUSION (INC)

Alle FORMENKATEGORIEN DÜRFEN AUCH in der INKLUSION KLASSE (HANDICAPTKLASSE) antreten unabhängig in welcher Altersklasse. Der Behindertengrad muss hierfür mindestens 30% betragen und ist mit einem amtlichen Ausweis (Behindertenausweis) bei der REGISTRATION zu belegen. NEU ist die Untergruppierung im Bereich Paarlauf (1 handicapt Athlet & 1 Nicht Handicapt Athlet = TEAM FORM da beide Bewertet werden) nach IDOKAI Reglement.

SCHWARZGURTKLASSEN (BB)

Sollten mehr als 3 Schwarzgurte in der z.B. +18 Klasse angemeldet sein kann eine eigene Black Belt = Schwarzgurtklasse daraus generiert. Ansonsten bleibt die Kategorie bestehen ab Blau Gurt. Schwarzgurte dürfen aber NIE unter die ab Blau Gurt Klasse eingetragen werden. (nicht erlaubt! = Ausnahme OFFENE Klasse)

KLASSENZUSAMMENLEGUNG

Darf in ALLEN Kategorien erfolgen, wenn weniger als 3 Teilnehmer gemeldet sind, dies aber maximal 1 Klasse und Geschlechter zusammenfassend. Ansonsten muss eine „Open Klasse“ generiert werden. z.B +18 und +40 Jahre oder +40 und +50 Jahre. Oder U12 & U15 sowie U18 & +18 Jahre sowie alle Klassen in den MIXED Disziplinen. Stile, die nicht einordnungsfähig sind, laufen in der Gruppe mit, werden aber EINZEL bewertet. Gurtklasse siehe 15.c BB-Klassen, bis Grün und ab Blau kann in eine ALL BELTS Kategorie zusammengelegt werden nicht aber die Schwarzgutklasse = maximal 1 Klasse höher.

ARTIKEL 16. CHINESE EMPTY HAND FORMEN KLASSEN / SOFTSTYLE (SS)

16.1 Darbietung - Teilnehmer müssen einen Stil ausführen, welcher als 'Traditionelle' Chinesische Kampfkunst anerkannt wird, also Kung Fu / Gong fu mit den Äußeren Stilen = Shaolin, Chang – Ying Zhao – Tang Lang Quan, Wing Tsun & Wushu oder den inneren Stilen = Qigong, Tai chi chuan oder Wudang Quanfa oder ähnliche weiche Stilarten aus Südost Asien.

ARTIKEL 17. KARATE KATA JAPANESE/OKINAWA EMPTY-HAND FORMEN (KAKA)

17.1 Darbietung - Teilnehmer müssen einen Kata aus einem der folgenden großen Karate Stile ausführen, wie z.B Shotokan, Goju-Ryu, Shito-Ryu, Wado-Ryu etc. Diese Klasse richtet sich nach den Vorgaben der großen Karate Stile und deren Katas wie sie auch in der World Karate Federation wiedergegeben werden.

ARTIKEL 18. TAEKWON-DO – KOREAN STYLE EMPTY-HAND FORMEN – HYONGS / TOOLS / POOMSE (TS)

18.1 Darbietung - Teilnehmer müssen eine Form aus einem der Koreanischen Taekwondo Stile ausführen. ITF, WTF oder andere große Traditionelle Taekwondo Stile wie ATA (Amerika Taekwondo Association). Diese Klasse richtet sich nach den Vorgaben der großen Taekwondo Stilen und muss auch authentisch wiedergegeben werden.

ARTIKEL 19. HARD STYLE EMPTY - HAND FORMEN (HS)

19.1 Darbietung - Teilnehmer müssen in einer traditionellen Form antreten welche harten Techniken beinhalten und NICHT aus einem Traditionellen Karate Stil (siehe Artikel 17.1) oder Traditionellen Taekwondo Stil (siehe Art.18.1) stammen z.B. Jiu-Jitsu, Allkampf, Judo, Kyokushin, Tang Soo Do, oder kleinere Karate Stile etc. Das heißt auch alle Formen, die nicht in den Großen Karate oder Taekwondo Verbänden angeschlossen sind und die Ihre Katas nach Stilrichtungskriterien und nicht nach den Wettkampfkriterien z.B. der World Karate Federation durchführen. Da sich viele Karatestile in den Grundzügen ähnlich sind liegt hier der Fokus auf den Unterschieden in der Stilrichtung.

ARTIKEL 20. WAFFEN FORMEN

KLASSEN (DÜRFEN BEI MEHR ALS 3 TEILNEHMER AUCH GETRENNT WERDEN: TCWS / TJWS = KURZWAFFEN ODER TCWL/TJWL = LANGWAFFEN)

20.1 CHINESISCHE KURZWAFFEN FORMEN (TCW)

20.1.1 Darbietung – Teilnehmer müssen in einer Form antreten, die als Traditionelle chinesische Kurz Waffen Form anerkannt ist. Folgende werden als kurze Waffen angesehen:
Jian – Traditionelles gerades Schwert, Dao – Traditionelles breites Schwert

20.2 CHINESISCHE LANGWAFFEN FORMEN (TCW)

20.2.1 Darbietung – Teilnehmer müssen in einer Form antreten, die als Traditionelle Chinesische Langwaffen Form anerkannt ist. Folgende werden als Langwaffen angesehen
Rope Dart (Spitze an Seil oder Kette) Mehrsektionen Stäbe (Dreier Nunchaku) sowie Speer & Stock und ähnliches

20.3 TRADITIONELLE HARD STYLE KURZWAFFEN FORMEN (TJW)

20.3.1 Darbietung – Teilnehmer müssen in einer Form antreten, die als Traditionelle HARD STYLE Kurz Waffenform anerkannt ist
- Kama, Sai, Tonfa usw.

20.4 TRADITIONELLE JAPANISCHE / OKINAWESISCHES SCHWERT FORMEN (TJW)

20.4.1 Darbietung – Teilnehmer müssen in einer Form antreten, die als Traditionelle Jap./Okinawa Schwert Form anerkannt ist z.B. Ken jutsu, Iaido usw.

20.5 TRADITIONELLE HARD STYLE LANGWAFFEN FORMEN (TJW)

20.5.1 Darbietung – Teilnehmer müssen in einer Form antreten, die als Traditionelle HARD STYLE Langwaffenform anerkannt ist. Mit Bo, Speer usw.

ARTIKEL 21. NICHT TRADITIONELLE FORMEN, KREATIV FORMEN OHNE MUSIK

21.1 NICHT TRADITIONELLE - EMPTY-HAND KREATIVE FORMEN (NT)

21.1.1 Darbietung - Die Teilnehmer müssen eine Form mit Waffen, ohne Musik, ohne gymnastischen Bewegungen und ohne rotierenden Kicks die mehr als 360 Grad sind. Diese sollen als Eigenkreation nicht weniger als 1 Minute und nicht länger als 2 Minuten dauern. Die Formen sind Einzeldemonstrationen der jeweiligen Athleten. Die verwendeten Techniken dürfen in der Kampfsportart, die der Vorzeigenden trainiert überwiegend vorkommen.

21.2 NICHT-TRADITIONELLE KREATIV WAFFEN FORMEN (NTW)

21.1.2 Darbietung – Die Teilnehmer müssen eine Form ohne Waffen, ohne Musik, ohne gymnastischen Bewegungen, ohne rotierenden Kicks die mehr als 360 Grad sind. Diese sollen als Eigenkreation nicht weniger als 1 Minute und nicht länger als 2 Minuten dauern. Die Formen sind Einzeldemonstrationen der jeweiligen Athleten. Die verwendeten Techniken dürfen in der Kampfsportart, die der Vorzeigenden trainiert überwiegend vorkommen.

ARTIKEL 22. FREESTYLE MUSIC FORMS

22.1 FREESTYLEFORMEN EMPTY-HAND MIT MUSIK (FSM)

22.1.1 Darbietung - Die Teilnehmer müssen eine Form ohne Waffe, Traditionell oder als Eigenkreation mit Musik die nicht unter 1 Minute und nicht länger als 2 Minuten dauert zeigen. Die Form darf gymnastischen Bewegungen oder Drehkicks, größer als 360 Grad beinhalten. Die Formen sind Einzelvorführungen mit Kampfsporttechniken zu Musik. Sie beinhalten Techniken der Stilrichtung, die der Athlet überwiegend trainiert. Musikalische Formen sind kein Tanz und werden dementsprechend bewertet.

22.2 WAFFEN FREESTYLEFORMEN MIT MUSIK (FWM)

22.2.2 Darbietung - Die Teilnehmer müssen eine Form mit Waffe, Traditionell oder als Eigenkreation mit Musik die nicht unter 1 Minute und nicht länger als 2 Minuten dauert zeigen. Die Form darf gymnastischen Bewegungen oder Drehkicks, größer als 360 Grad beinhalten. Die Formen sind Einzelvorführungen mit Kampfsporttechniken zu Musik. Sie beinhalten Techniken der Stilrichtung, die der Athlet überwiegend trainiert. Musikalische Formen sind kein Tanz und werden dementsprechend bewertet.

ARTIKEL 23. X-TREME MUSIK FORMS

23.1 X-TREME EMPTY-HAND FORMS / EXTREME FREESTYLE FORM ohne WAFFE

23.1.1 Darbietung - Die Teilnehmer müssen eine Form ohne Waffe, als Eigenkreation mit Musik die nicht unter 1 Minute und nicht länger als 2 Minuten dauert zeigen. Die Form muss gymnastische Bewegungen und mindestens 1 Drehkick, größer als 360 Grad beinhalten. Die Formen sind Einzelvorführungen mit Kampfsporttechniken zu Musik. Sie beinhalten Techniken der Stilrichtung, die der Athlet überwiegend trainiert. Extreme Forms sind kein Tanz und werden dementsprechend bewertet.

23.2 X-TREME WAFFEN FORMEN / EXTREME FREESTYLE FORM mit WAFFE

23.2.1 Darbietung - Die Teilnehmer müssen eine Form mit Waffe, als Eigenkreation mit Musik die nicht unter 1 Minute und nicht länger als 2 Minuten dauert zeigen. Die Form muss gymnastische Bewegungen und mindestens 1 Drehkick, größer als 360 Grad beinhalten. Die Formen sind Einzelvorführungen mit Kampfsporttechniken zu Musik. Sie beinhalten Techniken der Stilrichtung, die der Athlet überwiegend trainiert. Extreme Waffenformen sind kein Tanz und werden dementsprechend bewertet.

ARTIKEL 24. SYNCHRON TEAM FORMEN

24.1 ALLGEMEINE REGELN FÜR SYNCHRONFORMEN

24.1.1 Geschlecht – Dies ist eine gemischte Disziplin.

24.1.2 Alter – Die Unterteilungen für die Synchronformen sind U12, U15, U18 und über 18 Jahre

24.1.3 Graduierung – es gibt keine Graduierung Unterteilung (offen)

24.1.4 Bewertung - Athleten werden nachfolgenden Kriterien bewertet:

24.1.5 Teilnehmerzahl – alle Synchronformen beginnen mit 3 – 6 Personen (Mehr Personen sind platztechnisch nicht möglich)

Wenn das Team eine traditionelle Form zeigt, gelten die gleichen Kriterien wie für die traditionellen Formen, mit Ausnahme, dass in dem Fall, in dem das Team nicht mehr synchron läuft, 1 Punkt von der Endnote abgezogen bekommt.

Wenn das Team eine synchrone Musikform zeigt, gelten die gleichen Kriterien wie für die Musikformen, mit Ausnahme, dass in dem Fall, in dem das Team nicht mehr synchron läuft, 1 Punkt von der Endnote abgezogen bekommt.

24.2 SYNCHRONFORMEN - EMPTY- HAND (SY)

24.2.1 Darbietung - Synchronformen sind Team Demonstrationen von min.3 - 6 Personen aus der gleichen Disziplin, die die gleiche Form einer traditionellen oder Musikform, ohne Waffe synchron läuft. Wenn es eine Musikform ist, wird die Form nicht weniger als 1 Minute und nicht länger als 2 Minuten zugelassen.

24.3 SYNCHRONFORMEN - WAFFENFORMEN (SYW)

24.3.1 Darbietung - Synchronformen sind Team Demonstrationen von min.3 - 6 Personen aus der gleichen Disziplin, die die gleiche Form einer traditionellen oder Musikform, mit Waffe synchron läuft. Wenn es eine Musikform ist, wird die Form nicht weniger als 1 Minute und nicht länger als 2 Minuten zugelassen.

ARTIKEL 25. TEAM FORMS – DEMONSTRATION

25.1 ALLGEMEINE REGELN TEAM FORMEN

25.1.1 Geschlecht – Dies ist eine gemischte Disziplin.

25.1.2 Alter – Die Unterteilungen für die Teamformen sind U12, U15, U18 und über 18 Jahre.

25.1.3 Graduierung – es gibt keine Graduierung Unterteilung (offen)

25.1.4 Teilnehmerzahl – alle Teamformen beginnen mit 2– 6 Personen (Mehr Personen sind platztechnisch nicht möglich)

25.2 TEAM EMTY HAND FORMEN & WAFFENFORMEN (TF)

25.2.21 Darbietung – Team Formen sind bestehend aus mindestens 2 bis 6 Personen. Die Form darf nicht unter 1 Minute und nicht länger als 3 Minuten dauern, und kann Waffen beinhalten. Die Teams dürfen hier jeglichen Aspekt der eigenen Stile und Kreativität einbringen. Teamformen müssen NICHT SYNCHRON gelaufen werden.

Teamformen müssen mindestens 50 % Anteil an traditionellen Kampfsporttechniken mit oder ohne Waffen beinhalten. In den anderen 50% dürfen Freestyle oder X- treme Elemente gezeigt werden. In keinem Fall ist der Team-Event eine tänzerische Darbietung.